

Alphorn- und Büchelblasen

Schlussbericht Gesamtbmann

Rothrist, früher ein Bauerndorf, hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer Gemeinde mit zahlreichen Gewerbe- und Industrieunternehmungen entwickelt. Trotz dieser Entwicklung bestehen in der Gemeinde noch 28 Landwirtschaftsbetriebe. Das Dorf zählt heute rund 8'700 Einwohner. Über 60 Dorfvereine sorgen für ein anregendes kulturelles und sportliches Leben.

In eben diesem Rothrist, erleben wir vom 10. - 12. Juni 2016 ein zufriedenes und gemütliches Jodlerfest unter dem Motto 'für Härz und Gmuet'. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil wir mit der Schulanlage Winterhalden eine ideale Infrastruktur für unsere Vorträge und die Berichtschreibung vorfinden. Mit der Jurysitzung der Alphornjuroren vom Freitag, 10. Juni 2016 um 13:15 h hat das lange Warten auf das Fest ein Ende. Endlich gilt es ernst. Ab 14:00 h wird der durch das einheimische Alphorntrio Fröschetal liebevoll hergerichtete Alphornplatz mit Alphorn- und Büchelklängen erfüllt. Diese wohlklingenden, tragenden Töne beherrschen schliesslich diesen Platz bis am Samstagabend.

Von den ursprünglich angemeldeten 152 Vorträgen sind am Fest noch 149 zu vernehmen. Im Vergleich mit den bisherigen 28 Jodlerfesten und insbesondere mit den letzten fünf (Pratteln 122, Grenchen 153, Frick und Laufen je 140 sowie Derendingen 147) kann diese Beteiligung als höchst erfreulich betrachtet werden. Erfreulich ist auch, dass wiederum 48%, also rund die Hälfte aller Vorträge Einzelpräsentationen sind.

Für die korrekte Beurteilung dieser Vorträge sind insgesamt 17 Juroren verantwortlich. Sie alle haben an unserem Alphornfest hervorragend zusammengearbeitet und dabei einen sehr guten Job gemacht. Es sind dies:

Gesamtbmann und Jury Alphorn- und Büchelblasen

Peter Baumann, Laupersdorf, GO

Jurygremien

Jury A **Matt Hans, Neuenhof, JO**
Meyer Markus, Lommiswil
Imlig Flavian, Baar
Kubli Manuela, Menzingen

Jury B **von Arx Thomas, Basel, JO**
Gimmel Daniela, Lommiswil
Hänni Peter, Cham
Fankhauser Ernst, Bollodigen

Jury C **Gehrig Urs, Aesch, JO**
Sonderegger Andrea, Thalwil
Lanz Ulrich, Auswil
Gantelet Philippe, Annecy

Jury D **Masero Esther, Riehen, JO**
Marfurt Markus, Ettiswil
Mühlebach Josef, Münchenstein
Scotton Robert, Annecy

Bewertung der Vorträge

Durch intensive Schulung der Juroren im EJV und im Unterverband ist das Jurygremium bereits im Vorfeld des Festes auf seine anspruchsvolle Aufgabe sehr sorgfältig vorbereitet worden. Diese solide Basis gewährleistet für alle Teilnehmenden eine korrekte und faire Bewertung.

Was zählt ist einzig und alleine die auf dem Platz präsentierte musikalische Leistung, live vorgetragen. Ihre Bewertung ist und bleibt eine Momentaufnahme.

Berichteschreibung

Zum zweiten Mal werden die Berichte unmittelbar nach dem Konzertblock, in einem ruhigen Raum direkt auf dem Alphornplatz geschrieben und der Post noch am Samstagabend übergeben. Die Berichte werden also bereits in den nächsten Tagen bei den Teilnehmenden im Briefkasten sein. Da die Eindrücke vom eigenen Wettvortrag noch präsent sind, können auch die Aussagen im Bericht noch direkt zugeordnet werden. An dieser Stelle gebührt den beiden Sekretärinnen Mägi Hinder und Mirjam Schmid der allerbeste Dank für ihre ausgezeichnete Mitarbeit im Jurysekretariat.

Klassierungsstatistik

Kat.	Total	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
AE	61	34.4 %	49.2 %	16.4 %	
AD	33	33.3 %	48.5 %	18.2 %	
AT	20	30.0 %	65.0 %	5.0 %	
AQ	2	100.0 %			
AG	15	40.0 %	60.0 %		
BE	10	70.0 %	20.0 %	10.0 %	
BD	6	66.7 %	33.3 %		
BT	2	50.0 %	50.0 %		
Total	149	38.9 %	49.0 %	12.1 %	0 %

Komponistenstatistik

Die 149 Alphorn- und Büchelmelodien wurden von insgesamt 46 Komponisten geschrieben. Die Meistgespielten sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

A Alphornmelodien

Sommer Hans-Jürg	34
Baumann Peter	11
Wichser Bernhard	8
Oesch Robert	7
Sommer Max	6
Körnli Robert	5

B Büchelmelodien

Studer Hermann	10
dazu 8 Komponisten mit je Komposition.	1

Jodlerfest

Integriert in den abwechslungsreich gestalteten Festakt präsentieren die Alphornbläser der AV NWS den Jubelchoral von Hans-Jürg Sommer und den Choral für Reinach von Robert Körnli. Auch am nachmittäglichen Festumzug nimmt eine stattliche Zahl Alphornbläserinnen und Alphornbläser teil.

Am Ende dieses eindrücklichen Festes danke ich allen Aktiven für ihre Vorbereitung und ihr Mitwirken, dem Alphorntrio Fröschetal für die liebevoll gestaltete Infrastruktur, dem OK mit Präsident Thomas Burgherr sowie Initiant und Administrator Fritz Baumgartner für die Organisation des Festes, Philippe Steiner und Beni Felder für den engagierten und unbürokratisch fachmännischen Einsatz vor und während dem Fest, den Juroren für ihr Engagement, der AV NWS mit Kurs- und Platzchef Bebbi Mühlebach für die Platzorganisation, aber auch allen Helferinnen und Helfern für die vielen Kleinarbeiten im Hintergrund.

Gesamtobmann Alphorn- und Büchelblasen



Peter Baumann